

<http://www.sachsen-macht-schule.de/>, Leipzig 09.05.2007

<http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/5771.htm?pmid=994>

Sechs Projekte aus Sachsen gewinnen beim Bundeswettbewerb »Demokratisch Handeln«

Beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ hat die 44-köpfige Jury 57 Schülerbeiträge ausgewählt, darunter sechs aus Sachsen. Insgesamt haben Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen 284 Beiträge eingereicht. Engagierte Schüler und Lehrer zeigen mit ihren Projekten, welche Möglichkeiten für demokratisches Handeln bestehen und belegen damit zugleich, dass die Schule ein wichtiger Lernort für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie ist.

Das Ergebnis überrascht, denn mit zwölf Beiträgen stammen über 20% der Preisträger aus der Grundschule und der Förderschule. Beides sind Schularten, die nicht selbstverständlich mit Demokratieerziehung und politischer Bildung an der Schule in Verbindung gebracht werden. 18 Demokratie-Beispiele kommen aus dem Gymnasium (32%), Sekundar- und Gesamtschulen steuern 16 Projekte (28%) bei.

Die Preisträger erhalten eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie 2007“. Das ist eine Tagung, die Anerkennung für das Geleistete mit Begegnungen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Weiterarbeit verbindet. Sie findet vom 6. bis zum 9. Juni 2007 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder und Jugendstiftung (www.dkjs.de) und der IMAGINATA (www.imaginata.de) in deren Räumlichkeiten am Jenaer Umspannwerk-Nord statt. Dort wird den ausgewählten Projektgruppen ein vielseitiges Programm angeboten.

Die sächsischen Gewinnerprojekte:

JEM - Jung, Engagiert, Motiviert (45/06) Sarah Wille - Freiwilligen-Agentur Leipzig e.V. - Große Fleischergasse 12 - 04109 Leipzig Das 2004 gegründete Jugendprojekt JEM unterstützt Jugendliche bei der ehrenamtlichen Arbeit. Im Rahmen von Projektwochen an Schulen informiert JEM Schülerinnen und Schüler über Chancen und Möglichkeiten, sich in sozialen Einrichtungen zu engagieren. Durch die ehrenamtliche Arbeit leisten die Jugendlichen nicht nur aktive Hilfe, sondern werden darüber hinaus mit neuen Blicken auf die Gesellschaft konfrontiert.

Eine demokratische Schule für ein neues Europa (82/06) Kerstin Eidam - Städtisches Gymnasium - Am Schwanenteich 16 - 09648 Mittweida »Eine demokratische Schule für ein neues Europa« ist ein Sokrates/Comenius-Projekt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitungen aus sechs europäischen Ländern arbeiten drei Jahre gemeinsam

an der Konkretisierung von demokratischen Handlungsstrukturen in den jeweiligen Schulen.

Kindertag für Äthiopien (121/06)

Dr. Steffi Kraus - August-Bebel-Mittelschule - Neckarsulmer Ring 17 - 09405 Zschopau Seit fünf Jahren besteht an der Schule ein Arbeitskreis, der die »Stiftung Menschen für Menschen« unterstützt. Zahlreiche Aktivitäten tragen dazu bei, Geld für die Äthiopienhilfe zu spenden. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 werden in einem Neigungskurs für diese Aktionen sensibilisiert. Arbeitskreis und Neigungskurs führen gemeinsam einen »Kindertag für Äthiopien« in einem Vergnügungspark bei Leipzig durch.

Du und Ich - wir beide (167/06)

Hannelore Seifert - Goethe-Grundschule - Jägerstraße 2b - 09212 Limbach-Oberfrohna Das Projekt »Du und ich - wir beide« steht für die intensive Zusammenarbeit der Goethegrundschule Limbach-Oberfrohna mit der Sächsischen Blindenschule in Chemnitz. Schülerinnen und Schüler nehmen an einer Vielzahl gemeinsamer Aktionen der Schulen teil und leisten einen Beitrag zur Integration und zum Verständnis für Menschen mit Behinderung.

»Albert Schweitzer« (216/06)

Ursula Trapp - Albert-Schweitzer-Schule - Dillinger Straße 4 - 02977 Hoyerswerda Im Oktober 2005 übernimmt die Förderschule für Geistigbehinderte Hoyerswerda in einer festlichen Übergabe den Namen »Albert-Schweitzer-Schule«. Im Vorfeld setzt sich die Schule im Schulprojekt »Albert Schweitzer« intensiv mit seinem Leben und Wirken auseinander. Die Schüler bearbeiten Forschungsaufträge und dokumentieren jeweils ihre Ergebnisse. Am Tag der Namensübergabe startet die Schule zudem eine Spendenaktion für die Albert-Schweitzer-Stiftung, indem sie Produkte aus ihren Werkstätten verkauft.

Recycling für alle (222/06)

Regina Tröger - Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium-Irkutsker Straße 127-09119 Chemnitz Die Umwelt-AG des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums leistet mit vielfältigen Aktionen einen Beitrag zum Schutz der Urwälder auf der Welt. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 20 Jahren sammeln Spenden, informieren über die Problematik und versuchen, in ihrer und anderen Schulen umweltschützende Maßnahmen durchzusetzen. Aufgrund ihres Engagements verleiht Greenpeace Chemnitz dem Gymnasium den Titel »Schule für die Umwelt« und die Schüler erhalten von der Stadt Chemnitz einen der Umweltpreise 2006.

Weitere Informationen zum „Wettbewerb Demokratisch Handeln“, der „Lernstatt Demokratie“ und den Best-Practice-Projekten gibt die Internetseite www.demokratisch-handeln.de. Die neue Runde der Ausschreibung des Wettbewerbs hat bereits zum 1. März 2007 begonnen und endet mit dem Einsendeschluss am 30. November 2007. Ausschreibungsunterlagen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Wettbewerbs in Jena (Löbstedter Straße 69, 07749 Jena) oder beim Sächsischen Bildungsinstitut unter 03521-4127-0.